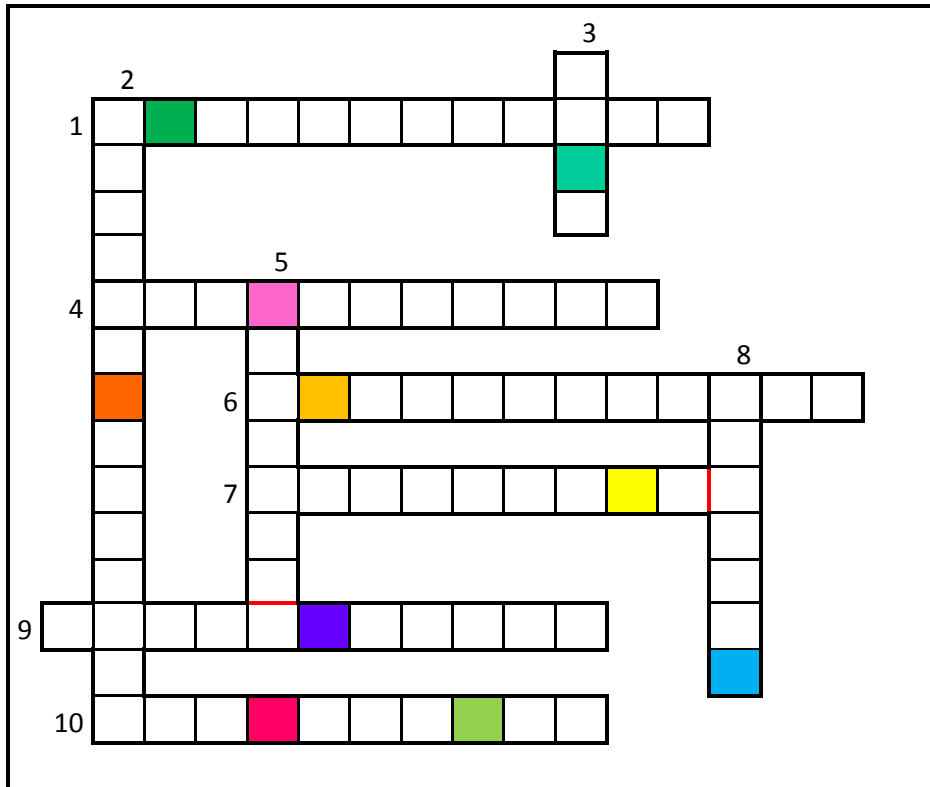


Umwelt- und Naturschutzamt

Vogelquiz

Wie gut kennst du dich in der Vogelwelt aus? Hier kannst du dein Wissen testen. Finde heraus welche Vogelarten gesucht werden und trage die Lösungen in die horizontalen und vertikalen Rasterkästchen ein. Die Bilder und der Text sollen dir eine Hilfe bei der Lösung des Rätsels sein. Wenn du dann die Lösungsbuchstaben den Farben zuordnest, erfährst du auch, womit du Gartenvögeln und Gebäudebrütern einen Gefallen tun kannst!

Viel Spaß!



Horizontal:

1)



Diesen Vogel kennst du bestimmt. In Städten und Siedlungen der Menschen ist er einer der häufigsten Vögel. Er bleibt ein Leben lang mit seinem Partner zusammen und kehrt jedes Jahr wieder zu seinen angestammten Nistplätzen

zurück. Diese befinden sich bevorzugt in Baumhöhlen oder Gebäudenischen, welche über die letzten Jahre immer weniger geworden sind.

4)



Der rote Latz ist namensgebend für diesen Vogel, den man fast das ganze Jahr über singen hören kann. Nur höchstens 14 cm groß brütet er in Bodennähe in natürlichen Hohlräumen oder Halbhöhlenkästen. Dadurch ist seine Nachkommenschaft jedoch oft von Räufern bedroht, weshalb von März bis Juli manchmal sogar 3 Mal gebrütet wird. Am liebsten frisst er bodenlebende Insekten und ist dabei am häufigsten hüpfend über frisch

bearbeiteten Gartenbeeten zu sehen. Du kennst ihn bestimmt.

6)



Seltener aber immer wieder im Herbst und Winter kann man auch diesen Vogel z.B. am Futterhäuschen beobachten. Sein Gesang ist nicht gerade der schönste, aber in seinem Lebensraum, den Laub- und Mischwäldern, kennt ihn jedes Tier. Er wird auch „Polizist des Waldes“ genannt, da er mit seinem heiseren Krächzen die anderen Tiere vor Feinden warnt. Vielleicht hast du ja schon einmal eine schöne blaue Feder von ihm im Wald gefunden? Der Rest des Gefieders ist allerdings eher braun. Wie das Eichhörnchen vergräbt er seine

Nahrung für den Winter als Reserve in der Erde. Eine Baumfrucht isst er ganz besonders gerne, du kannst sie auf dem Bild links sehen. Er trägt sie sogar im Namen. Na, weißt du wer das ist?

7) *Parus caeruleus* solltest du nicht mit seinem Verwandten, der Kohlmeise, verwechseln. Allerdings ist das auch nicht so leicht möglich, denn die Kohlmeise hat einen dunklen Kopf und Brustband, welches schwarz wie Kohle ist. *Parus caeruleus* hat allerdings auch seine farbliche Auffälligkeit in seinem deutschen Namen verewigt. Meinst du, du weißt wie dieser Vogel heißt?



9) Huch, wer guckt denn da aus dem Nest? *Apus apus* wird in der Luft häufig mit der Schwalbe verwechselt, dabei sind die beiden noch nicht einmal Verwandte. *Apus apus* ist ein wahrer Flugkünstler und ist so auf den Lebensraum in der Luft angepasst, das er seine Füße so gut wie gar nicht mehr benutzt sondern überwiegend in der Luft **segelt**. Vielleicht hat er deshalb so kurze Stummelfüßchen. Auch er brütet gerne in Gebäudenischen und hohen **Mauerwänden**. Der Verlust an Brutplätzen trifft auch ihn sehr. Wir haben hier auch einen Flyer zu den Gebäudebrütern, der dir vielleicht den entscheidenden Tipp gibt, um welche Art es sich hier handelt....



10) Kleiner Vogel ganz groß! Mit seinen ca. 10 cm Körpergröße gehört dieser Vogel mit zu den kleinsten Vögeln Europas, mit seinem Namen gibt er dafür ganz schön an und zählt sich zur Elite im Vogelkreis. Er huscht durch das Unterholz wie eine kleine Maus und streckt dabei stolz seinen Schwanz in die Höhe. Aber das gehört sich wahrscheinlich für den Adel.



Vertikal:



2) Dieser Vogel kommt sehr viel häufiger in unseren Gärten vor als sein naher Verwandter, der das Wort „Garten“ sogar im Namen gehabt hätte. Die Männchen singen häufig von Dachantennen und Hausgiebeln. Als ursprünglicher Vogel in felsigen Schluchten hat er sich jetzt ganz gut mit den Menschen arrangiert und ist weit verbreitet und häufig bei uns. Typisch ist das zittern seines rostroten Schwanzes. Er bezieht gerne Halbhöhlen-Nistkästen im Garten, wenn man sie ihm anbietet.

3) Was könnte man wohl in dieser Höhle finden?



5) Erkennst du diesen Vogel? Nein es ist keine Maus und auch kein Eichhörnchen, das da am Baumstamm hoch und runter wetzt. Obwohl auch *Sitta europaea*, wie das Eichhörnchen, Vorräte mit Nüssen und Eicheln für den Winter anlegt. Den Eingang zu seiner Nisthöhle verklebt er mit Lehm und Erde auf das für ihn richtige Maß, diese Basteleigenschaft hat ihm seinen Namen gegeben. Wenn du nicht auf seinen Namen kommst, überleg doch mal, was du so zum Basteln brauchst....



8) Das ist der Vogel des Jahres 2015! Kennst du ihn?



Er gehört zu den Greifvögeln und Besitzer von Tauben und Hühnern haben ihn gar nicht so gerne. Wie der Fuchs hat er das Federvieh nämlich zum Fressen gern. Die Weibchen sind viel größer als die Männchen. Brüten tun sie gerne in abwechslungsreichen Waldgebieten mit Altholzbeständen.

Jetzt kannst du das Lösungswort bilden!

Bildquellen:

- 1) Ernst Vikne
 - 2) Gunther Hasler, Augsburg
 - 3) Dzaja
 - 4) Andreas Trepte
 - 5) Thermos
 - 6) T.Voekler
 - 7) FrankDrebin
 - 8) Andreas Eichler
 - 9) Tonio Schaub
 - 10) Gunner Poulsen - commonswiki
- a) CC BY-SA 3.0